

## Die siebenbürgische Apfelsorte Batull(en)

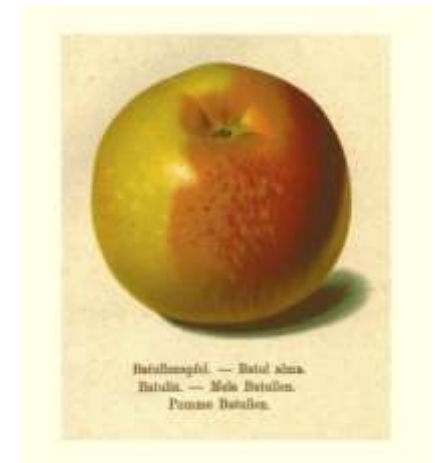


In der Kleingartenanlage Duissern e.V. in Duisburg wächst und gedeiht dieser Apfelbaum. Er ist ein Ableger eines Batullapfelbaumes, der als Folge der Aussiedlung der Siebenbürger Sachsen in den 1970er Jahren aus dem Karpatenbogen nach Deutschland ins Bergische Land kam.

Reinhold Kreisel aus Brenndorf pflanzte die mitgebrachten Edelreiser auf verschiedenen Grundstücken. Brenndorf/Bod ist eines von mehreren Dörfern im Burzenland um Kronstadt/Brasov. Dort verbrachte ich die Sommerferien meiner Kindheit auf dem Bauernhof unserer Oma mit dem großen Obstgarten. Von Herrn Kreisel erhielt ich 2004 dieses Bäumchen geschenkt. Ich habe es gepflegt und gehegt und daraus wiederum weitere Bäume pflanzen lassen. So ist daraus ein Hobby geworden, nämlich diese siebenbürgische Obstsorte in den neuen Siedlungsgebieten zu verbreiten.

Anlässlich der Apfelwochen in Haus Ripshorst, Oberhausen im Oktober 2005 ließ ich einen Batullapfel aus dem Duisburger Garten von dem Pomologen Bannier bestimmen. Er kommentierte mein Zertifikat mit der Bemerkung, es sei die „Siebenbürgische Nationalsorte“.

Batullenapfel, Batull (dt.), Narancsalma, Batul-alma (ungarisch), Măr pătuli (rumänisch), Pomme de Transsylvanie (frz. = Apfel aus Transsylvanien). Die Herkunft des Namens geht voraussichtlich auf die Lagerung im Heuschuber zurück (pătuli = Heuschuber).



## Beschreibung der Apfelsorte



**Herkunft:** ungewiss, alte Sorte, verbreitet in Siebenbürgen (Rumänien) und Elsass

**Verwendung:** Wirtschafts- und Mostsorte, gut geeignet zum Backen (saftig), auch gut zum Dörren

**Frucht:** klein bis mittelgroß, gleichmäßig rund, abgesetzt mittelbauchig, grünlich-gelb glänzend mit rötlicher Backe

**Fruchtfleisch:** hellgelb, weniger fest, saftig

**Schale:** glatt, glänzend

**Geschmack:** weinig, süß, mitunter auch bitter-herb, Säure verliert sich auf Lager

**Pflückreife:** Oktober

**Genussreife:** Winterapfel (November bis April)

Diese Angaben stammen von: [www.wunschapel.de/apfel/](http://www.wunschapel.de/apfel/).

Die Abbildungen auf diesem Flyer sind entweder eigene Fotos oder aus der Obstsortendatenbank (<http://www.obstsortendatenbank.de/sorten.htm>) des BUND- Lemgo entnommen. Dort gibt es ausführliche Beschreibungen über viele alte Obstsorten.

# Standortbedingungen und Angaben zum Batullapfelbaum



**Frosthärte:** widerstandsfähig gegen Holzfrost

**Krankheiten:** widerstandsfähig, kaum anfällig gegen Krankheiten und Schädlinge; geringer Pflegeaufwand

**Form:** mäßig verzweigte Krone mit dünnen hängenden Ästen; bei Vollertrag mittelstarker Wuchs

**Boden- und Klimaanspruch:** völlig anspruchslos



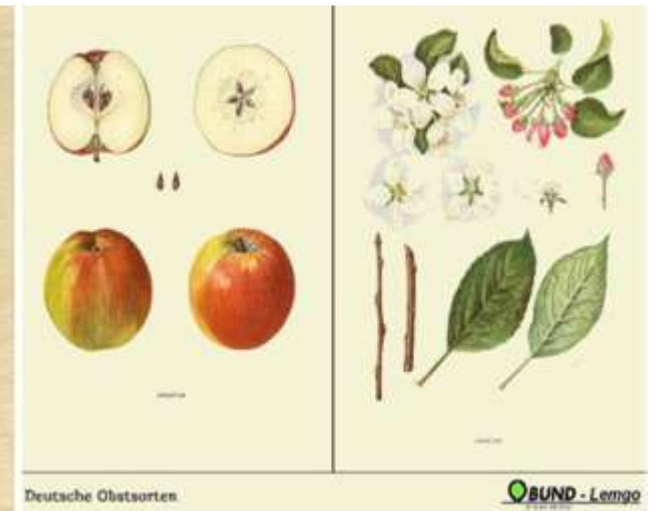
Roter Astrachan



Goldparmäne



Jonathan



## Wie komme ich zu meinem Batullapfelbaum, meinem Jonathan, meiner Goldparmäne, dem roten Astrachan?

Diese drei anderen Apfelbaumsorten und viele andere alten Apfel- und Obstbaumsorten können ab 1. September 2015 direkt in der Baumschule Gerold Brüntjen über den Online Pflanzen-Shop [www.nr-01.de](http://www.nr-01.de) bestellt werden. Pomologe Gerold Brüntjen, Mitglied im Pomologenverein Deutschland e.V., berät sie gerne bei der Auswahl. Die Sortenliste kann auf seiner Homepage [www.bruentjen-baumschulen.de](http://www.bruentjen-baumschulen.de) eingesehen werden.

Wählen Sie am besten den Zugang über meine Homepage:

<http://www.bboehls.de/baum.html>.



Über diese Leiste kommen Sie auf die Internetseite, wo Sie mit dem **Gutscheincode 7-burgen** alle vier Apfelsorten bestellen können.



Die Bäume werden umweltfreundlich in Stroh verpackt verschickt, nachdem die Kunden im Vorfeld über den Versand informiert wurden.

Brunhilde Böhls  
[www.bboehls.de](http://www.bboehls.de)

09/2015